

# Wohl dem Manne, der in der Stille

von Ludwig Tieck

Notizen / Anmerkungen

1 Wohl dem Mann, der in der Stille  
2 seine kleine Herde führt,  
3 Weit von Menschen, in der Hülle  
4 dunkler Bäume sie regiert.

---

---

---

---

5 Wo er wohnt sind die Götter,  
6 sitzen bei dem kleinen Mahl,  
7 Ewig sonnt ihn Frühlingswetter,  
8 fern von ihm die rege Qual,

---

---

---

---

9 Die mit ihrem schwarzen Flügeln  
10 um den Unzufriednen schwärmt,  
11 Daß er sich von Thal zu Hügeln  
12 und von Hügeln thalwärts härt.

---

---

---

---

13 Aber hier ist Abendröte:  
14 Widerschein von Morgenrot,  
15 Und die kleine Schäferflöte  
16 klinget bis zu unserm Tod.

---

---

---

---

Das Gedicht „[Wohl dem Manne, der in der Stille](#)“ von [Ludwig Tieck](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Ludwig Tieck	<b>Titel</b>	„Wohl dem Manne, der in der Stille“
<b>Verse</b>	16	<b>Wörter</b>	79
<b>Strophen</b>	4		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









